



TAKING
COOPERATION
FORWARD



**Ergebnisse des Projekts STIMULART
in Bezug auf Nachhaltigkeit und Kontinuität**



Was wurde erreicht?

- Schaffung einer wissenschaftlichen Datenbasis zum Thema Kultur- und Kreativwirtschaft
- Eingehen einer Kooperation mit der Hochschule Merseburg
- Eingehen einer Kooperation mit dem BeLK e. V.
- Einführung und Ausprobieren neuer und innovativer Formate
- Einrichtung bzw. Verbesserung eines Netzwerks der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Umsetzung eines Marketing- und Distributionssystems für lokale Produkte

Probleme und Herausforderungen



Wissenschaftliche Datenbasis

- Gap-Analyse
- Mapping
- Erfolgsstudie zum Pop-up Festival
- Strategiepapier



Kooperation mit der Hochschule Merseburg

- Junge Ideen für eine alte Stadt ...
 - Grundprobleme in Naumburg:
 - Demografische Entwicklung
 - Fehlen von Bildungsinstitutionen
 - Studierende entwickelten und implementierten innovative Projekte im Rahmen des Naumburger Pop-up Festivals
 - Kooperation wird fortgesetzt



Kooperation mit dem „BeLK e. V.“

- Nutzung von bereits vorhandenen Strukturen, um den Stellenwert der KKW für Naumburg und seiner Bürgerinnen und Bürger zu diskutieren
- Nutzung von bereits bestehenden Formaten („Bürgerschaft gefragt“)
- Kooperation wird fortgesetzt



Einführung und Ausprobieren neuer und innovativer Formate

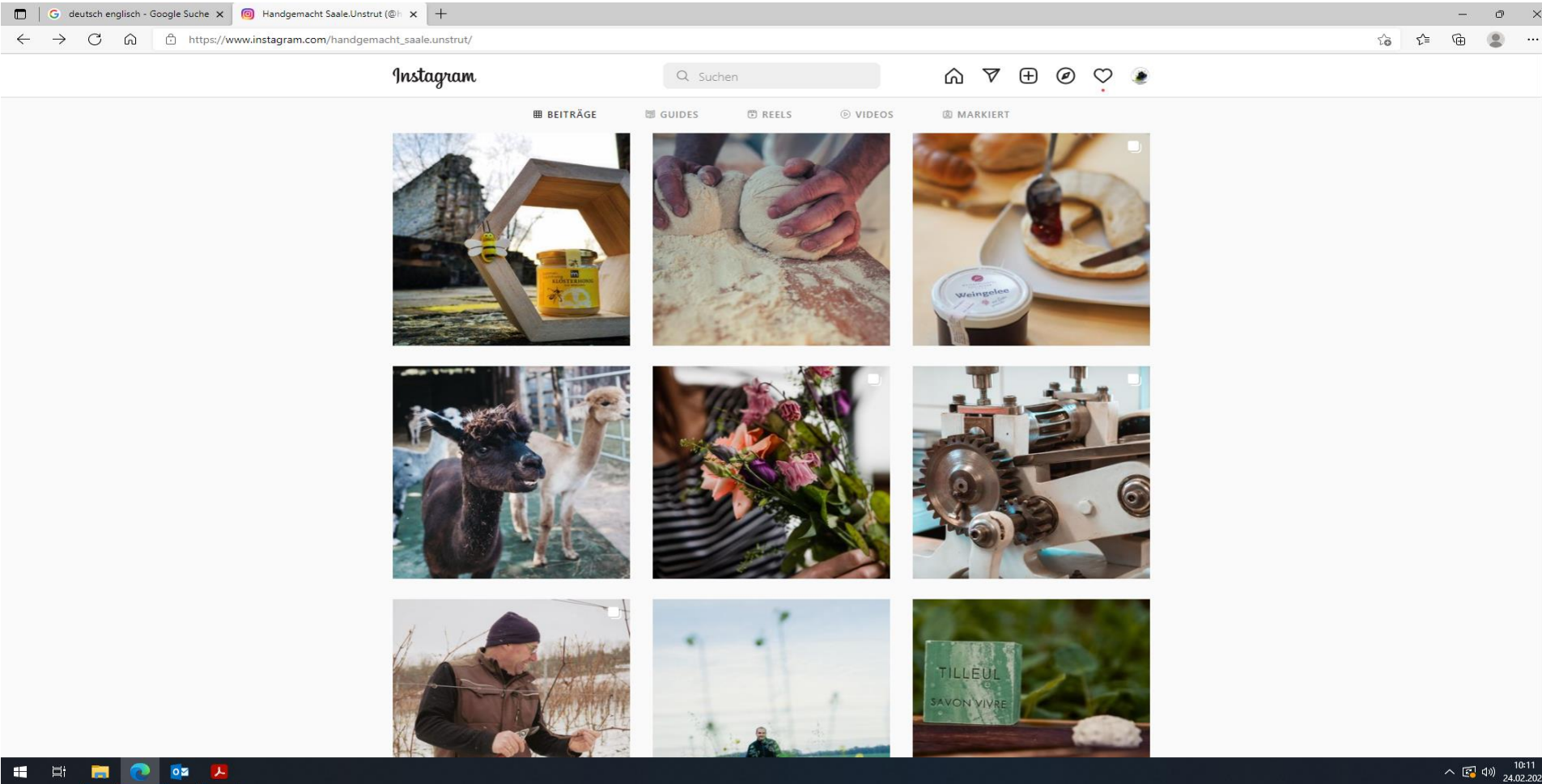


Einrichtung bzw. Verbesserung eines Netzwerks der Kultur- und Kreativwirtschaft

- Wiederbelebung „Kulturstammtisch“
- Zusammenbringen der lokalen KKW in neuen Netzwerk-Kontexten und neuen Netzwerk-Events
- Entstehen einer kleinen Gruppe aus der lokalen KKW, die Verantwortung übernehmen möchte und Gestaltungswillen hat (Vereinsgründung, Kreativhaus)
- Einrichtung der Webseite www.kreative-in-naumburg.de, (deren Potenzial z. Zt. nicht ausgeschöpft wird)



Umsetzung eines Marketing- und Distributionssystems für lokale Produkte



Probleme und Herausforderungen

- Welche Probleme haben wir?
 - Allgemeine Probleme:
 - Mangel an Kommunikation
 - Mangel an Wissen übereinander
 - Viele Kreative haben mehrere Jobs
 - Kreative sind oft keine „Team Player“
 - Coronabedingte Probleme
 - Krise hat Probleme, die schon da waren, verschärft



Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen?

- Prozess steht erst am Anfang („Zartes Pflänzchen“ muss gehegt werden!)
- Energie und Kontinuität müssen im Prozess aufrecht erhalten werden
- Dialog zwischen Kreativen und Stadtverwaltung muss intensiviert werden
- Thema KKW muss auf einer höheren Ebene (BLK) angesiedelt werden
- Handlungsempfehlungen ergeben sich aus dem Strategiepapier

